

Abteilung Kegeln

TSV Eintracht Bamberg 3 – TSV Burgwindheim 2 2:4 (7:9 Satzpunkte, 2078:2103 Holz)

Auf dem Papier war unsere Zweite gegen die 3.Mannschaft des TSV Eintracht Bamberg klarer Außenseiter, denn die Bamberger wurden „Herbstmeister“ in der Kreisklasse A und hatten in der Vorrunde nur ein Spiel verloren, während unsere Mannschaft nur ein Spiel gewann. Unsere Zweite wuchs jedoch an diesem Spieltag im ersten Rückrundenspiel über sich hinaus und gewann völlig überraschend gegen den haushohen Favoriten mit 4:2. Mit 4:16 Punkten belegt unser Team jedoch weiterhin den vorletzten Tabellenplatz in der Kreisklasse A.

Auf den Bundesligabahnen vertraten in den Startpaarungen Baptist Loch und Rudi Losgar die Farben des TSV. Endlich platzte bei Baptist einmal der Knoten, denn er kegelte in allen vier Sätzen konstant stark (130, 135, 132 und 133 Holz) sodass er am Ende auf ein vorzügliches Gesamtergebnis von 530 Holz kam. Das war für ihn auch Saisonbestwert. Sein Widersacher war total überfordert und musste sich mit ganz mäßigen 465 Keilen begnügen. Unser Kegler gewann auch alle vier Duelle und brachte damit den TSV mit 1:0 nach Mannschaftspunkten in Führung. Rudi haderte mit seiner hohen Fehlerquote (13) und musste sich mit 490 Keilen begnügen. Sein Widerpart machte es mit 525 Holz weit besser, gewann auch die vier Duelle mit 3:1 und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mp aus. Unsere Mannschaft führte aber mit 30 Holz.

Matthias Reiser und Harald Schmitt sollten diesen Vorsprung nun verwalten. Matthias fing im ersten Satz mit 161 Holz „bundesligareif“ an und ließ im zweiten Duell erstklassige 141 Holz folgen. In den Sätzen 3 und 4 kegelte er noch starke 130 und 135 Holz, sodass er am Ende mit hervorragenden 567 Keilen tagesbester Kegler war. Sein Kontrahent hielt jedoch voll dagegen und war mit ebenfalls ausgezeichneten 557 Holz bester Heimkegler. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, war das bessere Holzergbnis unseres Keglern ausschlaggebend für den Gewinn des zweiten Mannschaftspunktes. Genau wie Matthias fing auch Harald im ersten Satz mit 160 Holz spektakulär an und nahm damit dem erfolgsverwöhnten Florian Kleinhenz, der es nur auf 119 Holz brachte 41 Holz ab. Nachdem unser Kegler auch das zweite Duell mit 128:120 Holz für sich entschied, war Harald klar auf Siegfahrt (49 Holz Vorsprung). Im dritten Durchgang hatte unser Kegler mit nur 96 Holz jedoch einen totalen „Blackout“ und musste 49 Kegel abgeben, weil Florian 145 Holz schob. Nachdem dieser auch das letzte Duell mit 147:132 Holz für sich entschied, ging der letzte Mp an die Eintracht weil für den Heimkegler erstklassige 531 und für Harald sehr gute 516 Holz (Saisonbestergebnis) an der Anzeige aufleuchteten. Nach Mp stand es daher 2:2. Somit musste die Gesamtholzzahl über Sieg oder Niederlage entscheiden. Hier hatte unsere Mannschaft mit 2103 (Saisonbestergebnis):2078 Holz die Nase knapp vorne, sodass sie nochmals zwei Mp dazubekam und daher einen nicht erwarteten und vielumjubelten 4:2 Sieg feiern konnte.

Die Paarungen

TSV Eintracht Bamberg 3

TSV Burgwindheim 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Wissendheit	334	131	465	0,0	0:1	4,0	530	371	159	Loch Baptist
Hollfelder E.	342	183	525	3,0	1:0	1,0	490	347	143	Losgar Rudi
Mantel Wern.	364	193	557	2,0	0:1	2,0	567	368	199	Reiser Matt.
Kleinhenz Fl.	361	170	531	2,0	1:0	2,0	516	358	158	Schmitt Har.
MP aus SP				7,0	2:2	9,0				
MP aus Holz			2078		0:2		2103			
Gesamt:	1401	677	2078	7,0	2:4	9,0	2103	1444	659	Diff. + 25

TSV Burgwindheim G2 – Sch. Hub. Schönbrunn G1 3:3
(8,0:8,0 Satzpunkte, 1929:1916 Holz)

Dank Georg Giehl kamen die „gemischten Herren“ im Derby gegen den Tabellenzweiten Schönbrunn mit einem „blauen Auge“ davon und ergatterten noch einen Tabellenpunkt. Nach dem ersten Rückrundenspiel hat die Mannschaft mit 10:10 Punkten ein ausgeglichenes Konto und befindet sich damit im Tabellenmittelfeld der Kreisklasse C.

Startkegler Luca Engefehr erwischte nicht seinen besten Tag und musste sich mit schwachen 455 Holz begnügen. Leo Hofmann auf Schönbrunner Seite machte es mit 481 Keilen weit besser und schrieb damit den ersten Mannschaftspunkt für sein Team, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen.

Uwe Dressel gewann den ersten Satz mit 130:120 Holz, musste jedoch danach verletzungsbedingt gegen Rudi Zuber, der auch Rückenprobleme hatte, ausgewechselt werden. Rudi verlor dann die restlichen drei Sätze mit 117:127, 97:128 und 114:125 Holz, sodass am Ende der Paarung unsere zwei Kegler magere 458 Holz und der Schönbrunner Kegler sehr gute 500 Holz an der Anzeige stehen hatten. Das bedeutete, dass auch der zweite Mp an die Gäste ging und diese zur Halbzeit auch mit 68 Holz in Führung lagen.

In der dritten Paarung stellte sich Xaver Nistler stark verbessert vor und konnte trotz 16 Fehlschub mit guten 483 Holz mehr als zufrieden sein. Florian Hollet war jedoch mit starken 503 Holz noch besser und brachte damit seine Mannschaft mit 3:0 nach Mp in Führung, weil die vier Sätze unentschieden endeten. Verlieren konnte Schönbrunn das Spiel daher nicht mehr. Ein Unentschieden war für den TSV noch drin, da hätte aber Georg Giehl den Mp und 89 „Gute“ schreiben müssen.

Und dies gelang Georg auch. Unser Kegler gewann die ersten zwei Sätze mit 142:102 und 123:103 Holz, sodass der Holzvorsprung der Gäste vor den letzten zwei Duellen auf 28 zusammenschmolz. Deshalb keimte beim TSV die Hoffnung auf ein Unentschieden wieder auf. Nachdem Georg das dritte Duell jedoch mit 118:133 Holz verlor, lagen die Schönbrunner vor dem letzten Duell wieder mit 43 Holz in Führung und das Unentschieden lag in weiter Ferne. Aber beim Kegeln ist ja nichts unmöglich. Im letzten Satz schob Georg dann exzellente 150 Holz, während sein Kontrahent total einbrach und sich mit indiskutablen 94 Holz begnügen musste. Georg schrieb daher den Mp, 56 „Gute“ und sicherte damit der G2 ein nicht mehr für möglich gehaltenes Unentschieden weil unsere Mannschaft nach Mp zwar mit 1:3 verlor, in der Gesamtholzzahl aber mit 1929:1916 – was ihr zusätzliche zwei Mp einbrachte - vorne lag. Nachzutragen ist noch das ausgezeichnete Gesamtergebnis von Georg, denn mit 533 Holz war er tagesbester Kegler.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G2

Sch. Hub. Schönbrunn G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Engefehr Luc.	314	141	455	2,0	0:1	2,0	481	311	170	Hofmann L.
Dressel Uwe	095	035	130	1,0						
Zuber Rudolf	235	093	328	0,0	0:1	3,0	500	354	146	Hager Daniel
Nistler Xaver	349	134	483	2,0	0:1	2,0	503	342	161	Hollet Floria.
Giehl Georg	358	175	533	3,0	1:0	1,0	432	329	103	Hahn/Hollet
MP aus SP				8,0	1:3	8,0				
MP aus Holz			1929		2:0		1916			
Gesamt:	1351	578	1929	8,0	3:3	8,0	1916	1336	580	Diff.: + 13

SG 1306 Bamberg 1 - TSV Burgwindheim G1 5:1
(10,0:6,0 Satzpunkte, 2063:1955 Holz)

Im ersten Rückrundenspiel war unsere G1 gegen den bisher verlustpunktfreien Tabellenführer der Kreisliga trotz eines guten Mannschaftsergebnisses chancenlos und verlor sang- und klanglos mit 1:5 nach Mannschaftspunkten und mit 108 Holz Unterschied. Mit 2:12 Punkten „zieren“ unsere „gemischten Frauen“ daher weiterhin das Tabellenende der Kreisliga.

Auf der Vierbahnenanlage in der Kunigundenruh kegelten in den Startpaarungen Sabrina und Katja Schmitt für den TSV. Sabrina schob mit schwachen 437 Holz ihr bisher schlechtestes Ergebnis und konnte daher nicht zufrieden sein. Vor allem auch deshalb, weil ihre Gegnerin mit erstklassigen 531 Holz ganz stark kegelte. Unsere Keglerin gab alle vier Sätze, somit auch den Mannschaftspunkt und bereits vorentscheidenden 94 Holz ab. Katja zeigte mit 464 Keilen aufsteigende Tendenz, denn das war ihr bisher bestes Saisonergebnis. Trotzdem war auch sie gegen ihre Widersacherin chancenlos, denn diese war mit ausgezeichneten 534 Holz beste Heimkeglerin. Nach Sätzen verlor Katja mit 1:3, gab damit den zweiten Mp ab und schrieb nochmals 70 „Miese“. Das bedeutete, dass die 1306-Keglerinnen zur Halbzeit mit 2:0 nach Mp und mit fast uneinholbaren 164 Holz führten.

Für Martha Ulrich und Georg Giehl ging es daher nur noch um Schadensbegrenzung. Martha überzeugte voll und schob mit 495 Holz ein ganz starkes Ergebnis. Doch dieses reichte auch nicht aus um gegen ihre Kontrahentin zu bestehen, denn diese war mit 518 Keilen noch einen Tick besser. Nachdem die Heimkeglerin auch die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied, ging auch der dritte Mp an den Tabellenführer. Georg Giehl, der tags zuvor schon bei den „gemischten Herren“ kegelte, war eine Klasse für sich, denn mit hervorragenden 559 Holz war er tagesbester Kegler. Damit holte er den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV, denn mit diesem Ergebnis nahm er seiner Widersacherin, die es auf 480 Kegel brachte, 79 Kegel ab. Georg entschied auch alle vier Sätze für sich. Am Ende verlor unsere G1 das Spiel völlig verdient mit 1:5 nach Mp und mit 108 Holz Unterschied, darf aber, wenn sie ihr sehr gutes Mannschaftsergebnis in den nächsten Spielen bestätigen kann, auf den Klassenerhalt hoffen.

Die Paarungen

SG 1306 Bamberg 1

TSV Burgwindheim G1

<u>Name</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Holz</u>	<u>SP</u>	<u>MP</u>	<u>SP</u>	<u>Holz</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Name</u>
Amtmann B.	360	171	531	4,0	1:0	0,0	437	314	123	Schmitt S.
Kanwischer B.	361	173	534	3,0	1:0	1,0	464	327	137	Schmitt K.
Essel Maria	340	178	518	3,0	1:0	1,0	495	347	148	Ulrich M.
Oppelt Br.	356	124	480	0,0	0:1	4,0	559	374	185	Giehl Georg
MP aus SP				10,0	3:1	6,0				
MP aus Holz			2063		2:0		1955			
Gesamt:	1417	646	2063	10,0	5:1	6,0	1955	1362	593	Diff. - 108